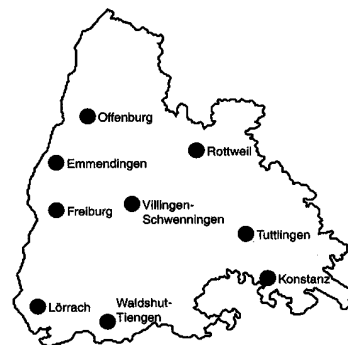




DR. KARL VON WOGAU
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS



Herrn

Ministerpräsident Günther H. Oettinger
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
D-70184 Stuttgart

30. November 2007

KvW/MH

Galileo-Kompetenzzentrum Konstanz

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
lieber Günther,

gestern hat die Europäische Union die letzten Hindernisse für den Aufbau des europäischen Satellitensystems Galileo aus dem Wege geräumt. Die Finanzierung über den Haushalt der Europäischen Union ist gesichert und eine Einigung über die Regeln für die Auftragsvergabe wurde erzielt. Jetzt kommt es im Wettbewerb um die Auftragsvergabe darauf an, dass unsere Unternehmen eine möglichst gute Startposition haben. Dazu halte ich ein gemeinsames baden-württembergisches Kompetenzzentrum in Konstanz, in dem in die Kräfte in unserem Land gebündelt werden können, für wichtig.

Bei der Einigung auf europäischer Ebene wurde festgeschrieben, dass mindestens 40 Prozent der Galileo-Aufträge an Subunternehmer weitergegeben werden müssen. Hiervon sollen insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen profitieren.

Bei der Veranstaltung im Juli diesen Jahres, zu der ich Hochschulen und Unternehmen der Galileo-Initiative Bodensee eingeladen hatte, konnte ich feststellen, dass im Bodenseeraum schon viele Erfahrungen gemacht und Investitionen getätigt wurden. Im Sinne der Subsidiarität und aufgrund des bestehenden Potenzials halte ich Konstanz für einen besonders geeigneten Standort für ein Kompetenzzentrum in Baden-Württemberg.

Eine Entscheidung für gemeinsames Kompetenzzentrum sollte möglichst bald fallen, damit unseren Hochschulen und Unternehmen keine Nachteile bei der Vergabe von Aufträgen entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein

Karl von Wogau